

Dezember 2021 / Januar 2022

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf.



Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien ein

Frohes Fest und ein gesegnetes neues Jahr!

www.neumarkt-evangelisch.de

Dunkelheit und viel Licht

Bald ist Weihnachten

Die Weihnachtszeit ist eine ganz besondere Zeit, ein geheimnisvoller Zauber liegt in der Luft! Die Häuser sind durch viele Lichter hell erleuchtet, die Kamine knistern, der geschmückte Weihnachtsbaum steht schon in der Ecke und viele Kerzen werden angezündet – überall herrscht eine unbeschreibliche Stimmung. In der heimischen Weihnachtsbäckerei ist eifriger Trubel,

mehlige Kinderhände werden ausgeklopft und während des Backens liegt ein leckerer Duft in der Luft. Die Spannung der Kinder steigt, und der Kreativität bei der Gestaltung der Wunschzettel in der Vorweihnachtszeit sind keine Grenzen gesetzt. Unbezahlbar sind dann die Augenblicke leuchtender Kinderaugen am Heiligen Abend, wenn das Christkind die größten Wünsche auch tatsächlich erfüllt. Helles Licht erfüllt diese schönen Momente.

Zu keiner Zeit liegen aber Licht und Dunkelheit so nah beieinander. Die Dunkelheit wird meist mit Ängsten, Sorgen, Krankheit und Problemen in Verbindung gebracht, das Licht dagegen steht für Leben, Freude und Hoffnung. Bei aller (Vor-)Freude, Harmonie und hektischem Treiben sollten wir uns dennoch einen Moment Zeit nehmen und an all diejenigen denken, bei denen momentan Dunkelheit herrscht. An die, die krank sind, einen tiefen Verlust erlitten haben, um liebe Menschen bangen oder die es einfach nicht so schön haben wie wir. Für diese Menschen soll eine helle Kerze brennen, die die Dunkelheit für einen Moment vertreibt und Hoffnung spendet.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine tolle und spannende Vorweihnachtszeit, besinnliche Weihnachten und erholsame Feiertage!

Ihre Carolin Calabrese



Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf.
Schriftleiterin:	Carolin Calabrese
Bildnachweise:	ev. Pfarramt, privat, Adobe Stock, Unsplash
Druck:	Druckerei Bögl Neumarkt i.d.OPf.
Auflage:	6.000 Exemplare
Gestaltung:	calmar creativ, Berg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **30. Dezember 2021**

Herzlichen Dank an folgende Firmen für die finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes!

Firma Alois Scharpf · Bäckerei Düring · BMW Partl · Dachdeckermeister Markus Müller · Farben Lederer GmbH · Foto Hailer GmbH · Häusler Lorenz Bestattungen · Schreinerei Kapfer

Auf ein Wort

Von Gott beschenkt

Schenken oder nicht schenken - das ist jedes Jahr aufs Neue die Frage zur Weihnachtszeit. Wie ist das bei Ihnen? Welche Bedeutung haben die Weihnachtsgeschenke bei Ihnen?

In der Weihnachtsgeschichte bringen die drei Weisen aus dem Morgenland dem Jesuskind wertvolle Geschenke: Weihrauch, Gold und Myrrhe. Auch die Hirten machten sich auf den Weg nach Bethlehem. Große Geschenke konnten sie nicht vorweisen, dafür wurden sie aber beschenkt. Sie, die sonst im Leben nichts geschenkt bekamen, verließen erfüllt von der Liebe Gottes den Stall in Bethlehem mit Lobgesang auf den Lippen.

Mich erinnert diese Begebenheit der Hirten an ein Lied, das in diesem Jahr oft im Radio zu hören war: „Higher Love“ – eine moderne Neuvertonung des bekannten Hits von Whitney Houston. Darin wird die Sehnsucht nach einer „höheren Liebe“ ausgedrückt. Eine Liebe, wie sie nicht Menschen geben können, sondern die nur ein himmlisches Geschenk sein kann. Eine Liebe, die bedingungslos, ja grenzenlos ist.



Solch eine Liebe ist immer ein Geschenk. Um sie zu erleben, muss ich mich auch beschenken lassen können. Geschenke sind auch immer ein Ausdruck besonderer Beziehungen zwischen Schenkenden und Beschenkten. Bei einem Geschenk geht es nicht um den materiellen Wert als solches, sondern um die Botschaft, das entgegengebrachte Vertrauen, die erwiesene Liebe. So ist es auch mit dem Geschenk, das Gott uns an Weihnachten macht: Er schenkt uns seinen Sohn Jesus. Sein Geschenk ist ein Zeichen der Liebe zu uns Menschen auf der Erde. Ein Geschenk, das von Herzen kommt und unsere Herzen erfüllen soll.

Im Gesangbuchlied „Macht hoch die Tür“ heißt es: Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Dort, wo wir unser Herz für die frohe Weihnachtsbotschaft öffnen, werden wir beschenkt mit einer ganz besonderen Liebe – mit der „Higher Love“ Gottes.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Ihr Pfarrer Andreas Grell

Bauarbeiten lassen die zukünftige Gestalt der Christuskirche erkennen

„Lichtblicke“ in der neuen Kirche

Die Maurerarbeiten in der Christuskirche sind vorangeschritten, und so lässt sich an vielen Stellen schon gut erkennen, wie sie zukünftig aussehen wird. Am auffälligsten ist der dazugewonnene Chorraum mit dem Fenster nach Osten, das vor allem vormittags viel Licht hereinlässt. Es wird zukünftig die Blicke der Gottesdienstbesucher auf sich ziehen. Die darunterliegenden Fenster sind schon zugemauert und die Raumschale rund um das Fenster kann in Angriff genommen werden. Sie wird die Raumproportionen der Kirche harmonischer erscheinen lassen.



Auf der rückwärtigen Seite des Kirchenschiffs sind die Betonarbeiten an der neuen Empore abgeschlossen. Sie kommt ohne störende Säulen aus und hält Abstand zu den seitlichen Fenstern, so dass nun viel mehr Licht in den Eingangsbereich fällt. Die Betontreppen auf beiden Seiten erlauben einen bequemen und sicheren Zugang.



Die zwei seitlichen Zugänge zur Kirche wurden so gemauert, dass sie einander entsprechen. Ein Verbindungsgang zwischen ihnen kreuzt zukünftig den Mittelgang. Der neue südliche Zugang ist barrierefrei.

Im nördlichen Nebengebäude wachsen auf dem neuen Fundament die Innenwände empor. Auf dem Foto ist das neue Treppenhaus zu erkennen.

Ralf Thaben



Viel ehrenamtliches Engagement für Live-Übertragungen

Ein großes Dankeschön an unser Video-Team

Dass unsere Sonntagsgottesdienste mit Live-Übertragung oder auch zurückliegende als Video-Aufzeichnung online mitgefeiert werden können, ist mittlerweile wie selbstverständlich geworden. Dank unseres ehrenamtlichen Video-Teams ist das möglich.

Es ist viel Arbeit und Fingerspitzengefühl nötig, damit Bild und Ton gut übertragen werden. Dazwischen müssen auch (Lied-)Texte sekundengenau eingeblendet werden. Eine Stunde vor Gottesdienstbeginn sind sie da, egal ob auf der Wiese oder im Klostersaal, um die Technik aufzubauen und die Übertragung zu checken.

Seit Sommer 2020 tun sie das. Und es Zeit, ihnen Danke zu sagen. Dank ihrer Arbeit können Viele die Gottesdienste auch am Bildschirm mitfeiern. Und nicht nur das: Karin Heimerl hat darüberhinaus einige gelungene Kurzvideos zu „Aus- und Einblicke zum Baufortschritt an der Christuskirche“ gedreht, die ebenso über die Gemeindehomepage zu sehen sind. Danke, Karin!

Neugierig geworden? Unser Video-Team freut sich über Verstärkung, damit die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann. Interessierte bitte bei Pfarrer Martin Hermann melden, er koordiniert die Arbeit des Teams: Martin.Hermann@elkb.de oder 0171-7526567.

Pfarrer Martin Hermann

Verabschiedung von Laura Schenkl

Es war ein sehr aufregendes Jahr

Liebe Gemeindemitglieder,

da liegt ein sehr aufregendes Jahr hinter mir. Das erste Mal in meinem Leben durfte ich länger als ein Jahr an einem Ort arbeiten. Ich durfte es genießen, Leute einmal ausführlich kennenzulernen und Arbeitsbereiche längerfristig zu planen und zu gestalten. Ich durfte Neues aufbauen, Sachen ausprobieren, reflektieren und verändern. Ich durfte jede Menge lernen. Über Gemeinde, Schule, Menschen jeglichen Alters, über mich selbst und über Gott. Auch privat durfte ich dieses Jahr viel dazu lernen. Nicht ohne Grund trage ich nicht mehr den gleichen Namen wie zu Beginn meines Dienstes. Es war ein gutes Jahr, eine aufregende Zeit, ein prägendes Erlebnis.

Und so sehr ich die Zeit auch genossen habe, habe ich gleichzeitig gemerkt, wie schwer mir dieser Beruf auf lange Sicht fällt. Wie sehr es mich herausfordert, diesen Beruf in einen Alltag zu bringen. Ich habe gemerkt, dass ich gerne in vielen Bereichen arbeite, aber viel lieber in einem festen Umfeld mit einem fixen Team. Was ich früher nicht hören wollte, wird mir jetzt ganz klar: ich bin wohl doch ein sehr strukturliebender Mensch. Ich brauche Routine und Wiederholung.



Das alles finde ich nicht so wirklich in diesem Beruf. Und nun die schwierige Seite dieses Jahres. Ich habe beschlossen, den Vorbereitungsdienst frühzeitig zu beenden. Mitte Dezember werde ich Schule und Kirchengemeinde als hauptamtliche Arbeitskraft verlassen.

Wie tue ich das?

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Wichtige Entscheidungen im Leben lassen sich nie einfach treffen. Oder doch? Vielleicht ja beides. Ich gehe mit einem weinenden Auge, weil ich weiß, was ich zurücklasse und ein Stück weit aufgabe. Ich habe viele Menschen sehr lieb gewonnen. Außerdem war mein Plan ein anderer. Nach 5 Jahren Studium war es meine Vorstellung, den Vorbereitungsdienst wie geplant zu beenden und dann als Religionspädagogin in Schule und/oder Gemeinde zu arbeiten.

Doch ich gehe auch mit einem lachenden Auge und mit Freude auf das Kommen. Ich habe Vertrauen. Vertrauen in mein Bauch- und Herzgefühl und Vertrauen in Gott. Dass seine Wege, wie es so schön heißt, unergründlich sind, durfte ich schon öfter erleben. Aber ich weiß auch, dass er mit mir geht und mich nicht im Stich lässt.

Nun, was bleibt am Ende zu sagen: Liebe evangelische Kirchengemeinde Neuemarkt, es war schön mit euch. Vielen Dank für alles, was ich bei euch erleben und lernen durfte. Bitte, geben Sie acht auf sich und seien Sie gesegnet.

Ihre Laura Schenkl

Zum Abschied herzlichen Dank!

„Er zog seine Straße fröhlich.“, heißt es am Ende der Geschichte vom Kämmerer aus Äthiopien. Es ist die biblische Geschichte eines Suchenden, der in einer persönlichen Begegnung eine wegweisende Schlüsselerfahrung für sein Leben macht. Danach geht er fröhlich und unbeschwert in seine persönliche Zukunft.

Das Bild des bzw. der Suchenden passt nicht haargenau auf die Situation von Frau Laura Schenkl. Sie hat im September 2020 ihren Vorbereitungsdienst in unserer Kirchengemeinde angetreten als letzten Abschnitt des Studiengangs der evangelischen Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit. Zu dieser Zeit des Vorbereitungsdienstes gehört es, das zukünftige Berufsfeld und sich selbst zu erforschen, zu sondieren und Neues auszuprobieren.

Frau Schenkl hat in der zurückliegenden Zeit unsere Gemeinde, dabei besonders den Bereich der Jugend, bereichert mit guten Ideen und wichtigen Impulsen, die sie tatkräftig umgesetzt hat.

Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Es ist für uns jetzt sehr schade, dass Frau Schenkl bei ihren persönlichen Überlegungen im Verlauf des Vorbereitungsdienstes zu dem Schluss gekommen ist, dass sie die Erfüllung, die sie sich beruflich wünscht, in einem anderen Berufsfeld leichter finden kann. Für uns ist es schade, dass wir sie am 5. Dezember im Gottesdienst verabschieden müssen.

Aber wir wünschen ihr, dass diese Entscheidung, die sie nach intensiver Überlegung für sich getroffen hat, ihr die Perspektive eröffnet, dass sie „ihre Straße fröhlich ziehen kann“, wie der Kämmerer in der oben genannten biblischen Geschichte.

Liebe Frau Schenkl, vielen Dank für Ihren engagierten Dienst bei uns und Gottes Segen für den Weg, den Sie für sich gewählt haben.

Pfarrer Michael Murner

An verschiedenen Orten und doch gemeinsam

Gottesdienste am Heiligen Abend

„O du fröhliche“ und „Stille Nacht“ werden auch in diesem Jahr wieder zum Heiligen Abend und seinen Gottesdiensten gehören. Doch auch das Corona Virus wird uns 2021 an Weihnachten noch in irgendeiner Weise begleiten und unser Feiern im Gottesdienst und in den Familien beeinflussen.

Darüber hinaus feiern wir dieses Jahr Weihnachten aufgrund der Bauarbeiten nicht in vertrauter Weise in der Christuskirche, sondern an unterschiedlichen Orten:

Um 15:30 Uhr sind wir mit einem Familiengottesdienst mit Krippenspiel zu Gast in der Klosterkirche St. Josef.

In der großen Klosterkirche werden wir unter den gegenwärtigen Bedingungen ausreichend Platz haben, auch wenn viele kommen und diesen Gottesdienst mitfeiern, den Pfr. Andreas Grell und Vikarin Sophie Reinert und Team vorbereiten werden.

Um 17 Uhr können Sie wählen, wo Sie Gottesdienst feiern wollen.

Auf dem Residenzplatz gestalten Pfr. Stefan Wingen und Pfr. Martin Hermann einen ökumenischen Gottesdienst.

Ebenfalls um 17 Uhr wird Pfr. Michael Murner mit Team und zusammen mit dem Posaunenchor eine Christvesper bei Kerzenschein auf der Gemeindewiese gestalten,

dort, wo wir heuer während des zweiten „Corona-Sommers“ unsere Gottesdienste gefeiert haben.

Der Abschluss des Heiligen Abends wird die Christmette im Klostersaal um 22 Uhr mit Pfr. Martin Hermann und Kirchenmusikdirektorin Beatrice Höhn sein.

Achtung: Für alle Gottesdienste in Innenräumen gilt die 3-G-Regelung.

Wenn Sie zu keinem der Gottesdienste kommen können, können Sie trotzdem dabei sein: Den Familiengottesdienst in der Klosterkirche St. Josef und die Christmette wird unser ehrenamtliches Videoteam in gewohnter Weise streamen und für alle über unsere Homepage auf YouTube bereitstellen. Sie können dann zeitgleich mitfeiern, oder auch zeitversetzt, immer und überall, wo Sie einen Internetzugang haben.

Einen weihnachtsmusikalischen Höhepunkt gibt es im Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag.

Die Regensburger A-Cappella-Band B'n'T wird dem Gottesdienst im Klostersaal mit klassischen und modernen Weihnachtsliedern einen besonderen Schwung verleihen.



Ökumen. Adventssingen am 22. Dezember um 18.00, Münster St. Johannes

Macht hoch die Tür – Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft

Sie sind herzlich eingeladen, im wunderschönen Münster als evangelische und katholische Christen oder als Gottsuchende, die keiner Konfession angehören, miteinander bei Kerzenschein Adventslieder zu singen. Domkapitular Norbert Winner und Dekanin Christiane Murner freuen sich: „Advents-Musik hören und miteinander Singen helfen gerade in den trüben Wintertagen, in eine adventliche Stimmung zu kommen und nachzudenken.“

Dekanin Christiane Murner



Mit dem ökumenischen Segen ins neue Jahr 2022

Ich will dich segnen und, du wirst ein Segen sein

Am Samstag, den 1. Januar 2022 um 18.00 Uhr feiern evangelische und katholische Christen miteinander einen Neujahrsgottesdienst im Münster St. Johannes am Oberen Markt. Dekanin Christiane Murner und Domkapitular Norbert Winner gestalten diese Feier miteinander.

In diesem besonderen Jahr werden Sie mit einem Segenspruch gesegnet, allerdings dieses Jahr ohne Handauflegung, aber mit Blickkontakt. Wir werden auch dort für Ihre Sicherheit mit einem Hygienekonzept sorgen.

Für den Segen, der Ihnen persönlich zugesprochen wird, braucht es die Berührung mit den Händen nicht. Hauptsache, wir sind mit dem Herz dabei.

Dekanin Christiane Murner

Konfirmand:innen gestalten Engel

Am Samstag, dem 15. Januar um 18 Uhr gestalten die Mittwoch-Konfirmand:innen unter der Leitung von Dekanin Murner und den Teamern einen Jugendgottesdienst. Die Jugendband wird mit verschiedenen modernen Liedern den Klostersaal zum Klingen bringen.

„Engel müssen nicht Männer mit Flügel sein“ – aber Engel, gibt es die wirklich? Wo habe ich einen Engel schon mal erlebt?

Wenn ein Engel mir eine Nachricht von Gott geben würde, was würde er mir sagen? Viele spannende Fragen am Beginn eines neuen Jahres.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns diesen Abendgottesdienst als Gottesdienst von und mit Jugendlichen zu feiern.

Dekanin Christiane Murner

Der Sabbat: Leben nach Gottes Rhythmus

Allianz-Gebetswoche 2022

Unter dem Thema „Der Sabbat: Leben nach Gottes Rhythmus“ findet vom 9. bis 16. Januar 2022 in Deutschland und weltweit die 176. Gebetswoche der Evangelischen Allianz statt. Die Evangelische Allianz ist ein Netzwerk von Christen und Organisationen aus verschiedenen Kirchen, Freikirchen und Gemeinschaften. Im Raum Neumarkt wird die Arbeit der Evangelischen Allianz getragen von: CVJM Neumarkt, Landeskirchliche Gemeinschaft Hofen (LKG), Freie evangelische Gemeinde Neumarkt, Evangelische Freikirche Ecclesia Neumarkt, Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche und von unserer Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Neumarkt.

Die Allianz-Gebetswoche bietet die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und Gemeinschaft mit anderen Christen zu erleben. Denn wer in dieser Woche mitbetet, begibt sich meistens auf einen Weg mit anders geprägten Christen. Dadurch soll auch signalisiert werden: Das Gemeinsame ist wichtiger als die Unterschiede. Die Gebetsabende finden jeweils um 19.30 Uhr in unterschiedlichen Gemeinden statt, die Sie der Tagespresse und auch den zeitnah ausgelegten Flyern entnehmen können.

Am 10. Januar wird um 19.30 Uhr zum Friedensgebet in den Klostersaal eingeladen, das diesmal Teil der Gebetswoche sein wird.

Pfarrer Andreas Grell

MINIgottesdienst

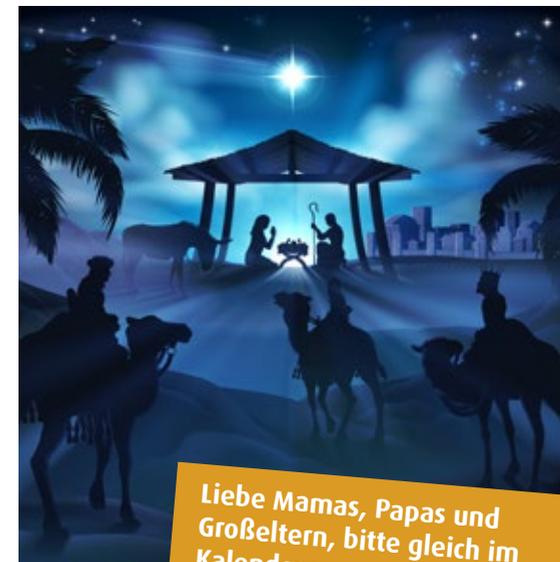


Horch! Das Christkind kommt!

An **Heilig Abend, 24. Dezember**, feiern wir wieder mit unseren Kleinsten und ihren Familien einen wunderschönen Weihnachts-MINIGottesdienst im Klostersaal.

Um 11.15 Uhr zünden wir unsere Kerzen am Christbaum an, ziehen mit unseren Lichtern durch den Saal, singen fröhliche Weihnachtslieder und lauschen mit unserer Maus Pauline, was Ochs und Esel und die Engel im Stall von Bethlehem erleben.

Das MINIgottesdienstteam wird diesen Gottesdienst zusammen mit Dekanin Christiane Murner gestalten.



Liebe Mamas, Papas und Großeltern, bitte gleich im Kalender vormerken!

Die Liebe siegt –Die kleinen Leute von Swabidoo

Am Sonntag, 16. Januar um 11.15 Uhr erleben wir, wie die Liebe siegen kann. Bei den eigentlich ganz netten Menschen von Swabidoo machen sich plötzlich Neid und Misstrauen breit. Wie gut, dass sie sich dann doch noch auf ihre eigentlichen Werte wie Teilen und Lieben besinnen.

Alle Gottesdienste im Klostersaal finden unter Beachtung der 3G-Regel für Erwachsene statt. Auf eine fröhliche, aufgeweckte Kinderschar freuen sich die Tiere der Krippe, Dekanin Christiane Murner und das MINITEAM.

Dekanin Christiane Murner

Die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern, liebe Gemeindemitglieder, der Herbst geht weiter, der Winter kommt. Ebenso gibt es aus der Gemeindejugend einiges Neues zu berichten. Ich gebe Ihnen auf den nächsten zwei Seiten einen kurzen Überblick, was in letzter Zeit so geschehen ist, was für die nächsten Monate geplant ist und was sonst noch so ansteht.

Fangen wir an bei den Kindern:

Unsere **Lesenacht** wurde nun nach einigem Hin und Her auf das erste Dezemberwochenende verschoben und wird mit dem **Adventsbasteln** verschmolzen. Somit stecken wir gerade mitten in den Vorbereitungen für den **ökumenischen Kinderbibeltag** und diese **Lesenacht**. Vielleicht konnten Sie ja den ein oder anderen Flyer entdecken. Wenn Sie diesen Text lesen, sind beide Veranstaltungen hoffentlich gut vorübergegangen und eine Menge Kinder hatte viel Spaß bei uns!



Bei unseren Jugendlichen hat sich natürlich auch einiges getan:

So hat sich der **Jugendausschuss** das erste Mal nach der Sommerpause wieder getroffen und über spannende Dinge beraten.

Unser **Jugendkreis „EZ4Life“** trifft sich weiterhin jeden Donnerstag während der Schulzeit und wächst fröhlich.

Ebenfalls haben wir die ersten zwei Male zu einem **offenen Treff** eingeladen, bei dem die Jugendlichen ihren eigenen Interessen nachgehen konnten und egal, ob bei einem Kickerturnier, Brettspielen oder einfach nur Snacks, Gemeinschaft und Spaß erleben durften.

Zum Abschluss konnten wir am Samstag, den 09.10. den ersten **Jugendgottesdienst bei uns im Klostersaal** (s. Fotos auf der nächsten Seite) feiern, dessen Reihe sich nun monatlich fortsetzen wird.

Momentan in Vorbereitung findet sich das ökumenische **All-Inclusive Jugendgebet** mit anschließender Übernachtung im Klostersaal für unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen.

Mit Blick nach vorne konzentriert sich die Kinder- und Jugendarbeit momentan auf zwei Sachen. Auf der einen Seite auf das immer näher kommende **Weihnachtsfest** und auf der anderen Seite die **Freizeiten** des nächsten Jahres, die langsam Gestalt annehmen. So werden gerade Teams für verschiedene Veranstaltungen gesucht, die ein oder andere Advents-/Weihnachtsfeier befindet sich in der Planung, und sowohl der offene Treff als auch der Jugendkreis bekommen Sondereditionen zum Thema Weihnachten und Silvester gesponsert. Für Jugendliche wird es nach der **Christmette am 24.12.** um 23 Uhr ein kleines Get-Together mit Lagerfeuer geben.

Das neue Jahr hält dann sowohl für Kinder, Jugendliche und Familien ein paar neue Ideen und Wünsche bereit, die angegangen werden wollen.

Die schon feststehenden Freizeiten erweitern wir mit beispielsweise einer Familienfreizeit, einer regelmäßigen Fortführung des offenen Treffs oder der Einführung einer Kindergruppe, aber hierzu gibt es zu einem anderen Zeitpunkt mehr Informationen, also seien Sie gespannt. Unsere Räume können dann hoffentlich endlich richtig bezogen, eingeräumt, dekoriert, etc. werden. Es wird **neue T-Shirts und Pullis** für Mitarbeitende der Gemeindejugend geben, es sind einige Anschaffungen geplant, um unser Material ein wenig aufzustocken und zu erneuern, und die Website soll im Bereich Kinder und Jugendliche ein paar neue Texte und Informationen erhalten.

Ich freue mich, den ein oder anderen bei verschiedenen Gelegenheiten zu sehen und wünsche jetzt bereits ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Ihr und Euer Jugendreferent
Tobias Markhof**

Konzert im Innenhof des Evangelischen Zentrums am 1. Advent

Traditionelles Adventssingen

Am 1. Advent (28. November) um 17.00 Uhr laden wir wieder sehr herzlich zum traditionellen Adventssingen mit dem Evangelischen Posaunenchor ein, diesmal im Innenhof des Evangelischen Zentrums. Die etwa 20 Bläserinnen und Bläser im Alter von 12 bis 70 Jahren spielen Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen für die ganze Familie. Es ist ein guter Brauch, mit bekannten und weniger bekannten, mit alten und neuen Advents- und Weihnachts-

liedern auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen. Auf dem Programm stehen neben festlichen Ohrwürmern wie „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“ sowohl traditionelle als auch swingende Lieder, die zum Mitsingen einladen.

Die musikalische Leitung hat Kirchenmusikdirektorin Beatrice Höhn, der Eintritt ist frei. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Auf der Burgruine Wolfstein

Ökumenische Burgweihnacht

Am Samstag, 18. Dezember findet um 19.00 Uhr wieder eine Burgweihnacht auf der Burgruine Wolfstein statt. Im Mittelpunkt des ökumenischen Gottesdienstes mit Pfarrer i.R. Peter Loos und Bruder Siegfried steht die Weihnachtsgeschichte, die von Weihnachtsliedern umrahmt wird.

Die musikalische Begleitung übernimmt der Evangelische Posaunenchor unter der Leitung von Beatrice Höhn. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen.

KMD Beatrice Höhn

Adventskonzert am 3. Advent

Machet die Tore weit

Am Sonntag, 12. Dezember, dem 3. Advent, gestaltet unsere Evangelische Kantorei um 16.00 Uhr ein Adventskonzert in der benachbarten Hofkirche. Unter dem Titel „Machet die Tore weit“ erklingt adventliche und weihnachtliche Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten. Das abwechslungsreiche Programm umfasst Musik des 16. bis 21. Jahrhunderts von Johann Eccard, Andreas Hammerschmidt, Johann Sebastian Bach und Jakob Heinrich Lützel sowie englische Weihnachtslieder in Arrangements von Gustav Holst, John Rutter und John Hoybye.

Pastorale und weihnachtliche Weisen

Instrumentale Akzente setzen die Oboistin Beatrix Köhle und Organistin Beatrice Höhn mit Pastoralen und weihnachtlichen Weisen. Beatrix Köhle studierte Oboe an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und an der Hochschule für Musik Carl von Maria Weber in Dresden. Neben ihrer Konzerttätigkeit als Solistin und Orchestermusikerin unterrichtet sie unter anderem an der Städtischen Musikschule in Neumarkt.

Die musikalische Gesamtleitung hat Kirchenmusikdirektorin Beatrice Höhn, der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

KMD Beatrice Höhn





Winter 2022 Programmorschau

Vortrag mit Gespräch

Alkohol – vom Wegbegleiter zum Risikofaktor

Wege im Umgang mit Alkohol: Risikoarmer Konsum, kontrolliertes Trinken und Abstinenz
Referentinnen: Nadine Braun, Dipl.-Psychologin, Psych. Psychotherapeutin Andrea Heiselbetz, Genesungsbegleiterin Suchtberatung Diakonie Neumarkt

Mittwoch, 19. Januar 2022, 19.30 Uhr
Evangelisches Zentrum, Klostersaal
Kapuzinerstraße 5, Neumarkt

18. Neumarkter Bibelkneipe

Tatort: Bibel!

Was fasziniert uns an Mord und Totschlag?
Warum töten wir?

Begleiter: Karl-Heinz Heidingsfelder, Religionsphilologin Ulrike Löw und Alexander Brock, Gerichtsreporter der Nürnberger Nachrichten

Musik: Ralph Pöllinger, Gitarre

Freitag, 21. Januar 2022, 19.30 Uhr
Restaurant Johanneszentrum, Ringstr. 61

Filmreihe mit Gespräch

Water makes Money

Wie private Konzerne aus Wasser Geld machen
Der Film dokumentiert die Intransparenz des Marktes und die Methoden, mit denen sich Gemeinden ihr Wasser abhandeln lassen.

Die Filmreihe ist eine Kooperation mit dem Bund Naturschutz, Ortsgruppe Neumarkt und der Kath. Erwachsenenbildung Neumarkt.

Dienstag, 25. Januar 2022 um 19.00 Uhr
Johanneszentrum, Großer Saal, Ringstr. 61, Neumarkt

Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der Christuskirche

35 Jahre Neumarkter Kammermusikreis

Solist und Leitung: Wolfgang Müller

Programm: Wolfgang Amadeus Mozart
Konzerte für Klavier und Orchester B-Dur KV 238 und Es-Dur KV 271

Der Eintritt ist frei, Spenden für den Benefizweck sind erwünscht.

Sonntag, 20. Februar 2022, 17.00 Uhr
Reitstadel, Residenzplatz 3, Neumarkt

Ziel für unsere Bildungsreise 2022

Thüringen

Fast eine Woche lang waren wir in Thüringen unterwegs und haben dabei viel Sehenswertes erkundet und Neues entdeckt: Historische Stadtkerne in Erfurt, Gotha, Eisenach und Weimar, UNESCO-Weltkulturerbestätten Wartburg, bunte Fachwerkhäuser, beeindruckende Schlösser, eine erlebnisreiche Fahrt mit dem Bus durch den Thüringer Wald und Vieles mehr.

Ein Geheimtipp war der Besuch der Autobahnkirche Gelmeroda bei Weimar mit der ständigen Ausstellung zum Werk von Lyonel Feininger (1871-1956). Der markante Turmhelm inspirierte den Künstler, die Kirche immer wieder zu zeichnen und zu malen, wodurch sie ihren Weltruhm erlangte.

Gänsehaut-Atmosphäre spürte man an ganz besonderen Orten: Von der Lutherstube auf der sagenumwobenen Wartburg, über den mittelalterlichen Erfurter Schatz (Alte Synagoge) oder den Stätten des UNESCO-Welterbes in Weimar (Goethe und Schiller, Bach, Liszt und Gropius).

Das neue Bauhaus-Museum Weimar präsentierte die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung und verknüpft deren Geschichte mit Fragen zur Lebensgestaltung von heute und morgen.



Der Besuch der Bundesgartenschau Erfurt auf den beiden Ausstellungsbereichen Petersberg und Egapark begeisterte mit einer einzigartigen Blüten- und Pflanzenpracht mit Gartenkunst und Kulturgenuß in einem geschichtsträchtigen Ambiente.

Thüringen ist mit seinen unendlichen Ausflugszielen eine vielfältige und interessante Region, die uns sehr begeistert hat.

Sieglinde Jung und Bernhard Turinsky

Weitere Bildungsreisen des EBW für das Jahr 2022 sind in Planung - unser nächstes Ziel im Frühjahr könnte Wien sein - sind Sie mit dabei?

Dann melden Sie sich beim Evangelischen Bildungswerk:

📍 Kapuzinerstr. 4,
☎ 09181-462 5621 26
✉ info@ebw.nah.de

Eine geruhsame Weihnachtszeit, frohe Feiertage und einen gesunden Start ins neue Jahr wünscht Ihnen von Herzen

Sabine Tzschabran

Samstag, 27. November 2021

- 16.00 Klostersaal / Taufferinnerungsgottesdienst für die im letzten Jahr Getauften – Dekanin Murner
- 18.00 Klostersaal / Gottesdienst – Pfarrer Grell

So, 28. November 2021 – 1. Advent

- 10.00 Klostersaal / Familiengottesdienst – Pfarrer Hermann, Kinderchor
- 17.00 Innenhof des Evangelischen Zentrums / Adventssingen – Posaunenchor

Donnerstag, 02. Dezember 2021

- 17.05 Münster St. Johannes / Advents- andacht „5 nach 5“ – Pfarrerin Schittenhelm

Samstag, 04. Dezember 2021

- 18.00 Klostersaal / Gottesdienst – Pfarrer Murner

So, 05. Dezember 2021 – 2. Advent

- 10.00 Klostersaal / Abendmahlsgottesdienst – Pfarrer Murner; gleichzeitig Kleinkindergottesdienst und Sonntagsfreunde

Montag, 06. Dezember 2021

- 17.05 Münster St. Johannes / Ökumenisches Friedensgebet im Rahmen der Advents- andacht „5 nach 5“ – Pfarrer i.R. Herbert

Donnerstag, 09. Dezember 2021

- 17.05 Münster St. Johannes / Advents- andacht „5 nach 5“ – Pfarrerin Schittenhelm

Samstag, 11. Dezember 2021

- 18.00 Klostersaal / Jugendgottesdienst – Vikarin Reinert

So, 12. Dezember 2021 – 3. Advent

- 9.00 Schlosskapelle Woffenbach / Abendmahlsgottesdienst – Pfarrer Grell
- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst mit Josef Kretzmann (Trompete) und Kristina Sporer (Klavier) – Dekanin Murner
- 16.00 Hofkirche / Adventskonzert „Machet die Tore weit“ – Kantorei, Instrumentalisten

Donnerstag, 16. Dezember 2021

- 17.05 Münster St. Johannes / Advents- andacht „5 nach 5“ – Pfarrerin Schittenhelm

Samstag, 18. Dezember 2021

- 18.00 Klostersaal / Gottesdienst – Pfarrer Hermann
- 19.00 Burgruine Wolfstein / Burgweihnacht – Pfarrer i.R. Loos, Bruder Siegfried, Posaunenchor

So, 19. Dezember 2021 – 4. Advent

- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst – Pfarrer Hermann; gleichzeitig Kleinkindergottesdienst und Sonntagsfreunde

Mittwoch, 22. Dezember 2021

- 18.00 Münster St. Johannes / Ökumen. Adventssingen mit Liedern & Texten – Dekanin Murner, Domkapitular Norbert Winner

Donnerstag, 23. Dezember 2021

- 17.05 Münster St. Johannes / Advents- andacht „5 nach 5“ – Pfarrerin Schittenhelm

Fr, 24. Dezember 2021 – Heilig Abend

- 11.15 Klostersaal / MINIGottesdienst – Dekanin Murner
- 15.30 Klosterkirche St. Josef / Familiengottesdienst mit Krippenspiel – Pfarrer Grell, Vikarin Reinert
- 17.00 Gemeindewiese / Christvesper – Pfarrer Murner, Posaunenchor
- 17.00 Residenzplatz / Ökumenischer Gottesdienst – Pfarrer Hermann, Pfarrer Wingen, Werkvolkkapelle
- 22.00 Klostersaal / Christmette – Pfarrer Hermann, Kantorei

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst – Pfarrer Grell
- 17.00 Waldwiese in Deining / Waldweihnacht – Dekanin Murner, Posaunenchor

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst mit der A-capella-Gruppe B'n'T – Pfarrer Murner

- 11.00 Klostersaal / Konzert B'n'T „Die schönste Zeit des Jahres“

Fr, 31. Dezember 2021 – Altjahresabend

- 18.00 Klostersaal / Abendmahlsgottesdienst – Pfarrer Murner, Vikarin Reinert

Sa, 01. Januar 2022 – Neujahrstag

- 18.00 Münster St. Johannes / Ökumenischer Gottesdienst mit persönl. Neujahrsegens – Dekanin Murner, Domkapitular Winner

Sonntag, 02. Januar 2022

- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst – Pfarrerin Thoma

Mi, 06. Januar 2022 – Epiphania

- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst – Pfarrer Hermann

Samstag, 08. Januar 2022

- 18.00 Klostersaal / Gottesdienst mit meditativen Kreistänzen „Christus dein Licht“ – Pfarrer Hermann, Pfr. i.R. Zingler

Sonntag, 09. Januar 2022

- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst – Pfarrer Hermann

Samstag, 15. Januar 2022

- 18.00 Klostersaal / Jugendgottesdienst – Dekanin Murner, Pfarrer Grell

Gottesdienste

Sonntag, 16. Januar 2022

- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst –
Dekanin Murner
- 11.15 Klostersaal / MINIGottesdienst –
Dekanin Murner
- 17.00 Kloster St. Josef / Ökumenischer
Gedenkgottesdienst für die im
Klinikum Verstorbenen – Pfarrerin
Thoma; Anmeldung über Klinik
seelsorge Tel. 09181 4203874

Samstag, 22. Januar 2022

- 18.00 Klostersaal / Gottesdienst –
Vikarin Reinert

Sonntag, 23. Januar 2022

- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst –
Vikarin Reinert

Samstag, 29. Januar 2022

- 16.00 Klostersaal / Gottesdienst –
Pfarrer Grell

Sonntag, 30. Januar 2022

- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst –
Pfarrer Grell

Samstag, 05. Februar 2022

- 18.00 Klostersaal / Gottesdienst –
Pfarrer Hermann

Sonntag, 06. Februar 2022

- 10.00 Klostersaal / Gottesdienst –
Pfarrer Hermann

Taufgottesdienste

**Sa. 04.12. – 10.00
und 11.00**

Klostersaal
Dekanin Murner

So. 19.12. – 11.30

Klostersaal
Pfarrer Hermann

Sa. 25.12. – 11.15

Klostersaal
Pfarrer Grell

Sa. 01.01. – 14.30

Klostersaal
Dekanin Murner

Mi. 06.01. – 11.15

Klostersaal
Pfarrer Hermann

Sa. 08.01. – 11.00

Klostersaal
Pfarrer Grell

Sa. 15.01. – 10.00

Klostersaal
Dekanin Murner

So. 23.01. – 11.15

Klostersaal
Vikarin Reinert

Sa. 29.01. – 14.00

Klostersaal
Pfarrer Grell

So. 06.02. – 11.15

Klostersaal
Pfarrer Hermann

Gottesdienste in den Altenheimen

Gottesdienste in den
Altenheimen sind derzeit
nicht öffentlich.

Näheres wird in den
Häusern per Aushang
bekannt gegeben.

Ein Erfolgsschlag für die Gemeinde

Mein Lieblingsrezept – Unser Neumarkter Kochbuch

Neumarkter Schmankerl – Sie können weiter regional und sinnvoll schenken. Der Kirchenvorstand hat – dank der regen Nachfrage – eine 2. Auflage des Neumarkter Kochbuchs in Auftrag gegeben, auch der Erlös aus diesem Verkauf kommt der Renovierung unserer Christuskirche zugute.

Jetzt – in der Herbst- und Vorweihnachtszeit – könnten Sie jemandem ein Geschenk machen und zugleich noch etwas Gutes tun. Kaufen können Sie das Kochbuch nach den Gottesdiensten, im Pfarramt und an den verschiedenen Verkaufsstellen in der Stadt.

Ob Chili con Carne, Blaubeerkuchen oder Lachsrolle – die Lieblingsrezepte unserer Gemeinde und ihrer Freunde haben großen Anklang gefunden.

Von außen sehen wir den Fortschritt auf der Baustelle der Christuskirche und erkennen, es wird fleißig renoviert. Aber für die Renovierung der Christuskirche sind wir weiter auf Spenden angewiesen. Wir können nun wieder bei Besuchen, bei Geburtstagen, zu Weihnachten die Renovierung der Christuskirche mit dem Kauf eines Buches unterstützen.

Danken möchten wir an der Stelle allen, die uns unterstützt haben: Allen voran Heike Krauß, Gerda Grasruck, Marga Holzinger, Doris Hammerbacher, Susanne Lentz, Eva Gaupp, Pia Nürnberger und ihre Mama, Christian Distler, Carolin Calabrese, Christian Amthor von der Designagentur calmar creativ, und natürlich unseren Gemeindegliedern, die uns ihre Lieblingsrezepte verraten haben.

Dekanin Christiane Murner



Dekanatskonvent 2021

Schön war's!

Zur Herbstvollversammlung des Dekanatsjugendkonvents (DJKo), die von den Vorsitzenden Laura Hierl (Neumarkt) und Sonja Mößler (Kruppach) geleitet wurde, trafen sich vom 15. bis 17. Oktober 16 Delegierte aus den Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks Neumarkt in Grafenbuch. Das inhaltliche Thema lautete: „Gemeinsame Erlebnisse verbinden“.

Nach passenden Spielen und einer Andacht zum Thema am Freitagabend beschäftigten sich die Jugendvertreter:innen am Samstag mit Erlebnispädagogik im Alltag. Marcus Ott, Geschäftsführer des Kreisjugendrings Neumarkt und Erlebnispädagoge, stellte einen handlungsorientierten Ansatz der Erlebnispädagogik vor und informierte über deren Theorie und Praxis. Das Gelernte wurde anschließend vor Ort ausprobiert. So wurde mit einem Magnesiumstein sowie mit einem Brennglas ein Lagerfeuer entfacht und auf den Wiesen unterschiedliche Wildkräuter gesammelt. Diese wurden für die Herstellung von Kräuterbutter und Kräuterquark gebraucht. Andere Wildkräuter wurden für den veganen „Wildnistopf“ benötigt, der in die Glut des Feuers gestellt wurde. Dazu wurde selbst hergestelltes Stockbrot gegessen. Am Abend feierten die Anwesenden einen in Kleingruppen vorbereiteten Werkstattgottesdienst mit dem Untertitel „Mit allen Sinnen“ über die Heilung des Bartimäus.



Im Geschäftsteil am Sonntag berichteten die Delegierten aus den überregionalen Gremien wie dem Kreisjugendring, der Kirchenkreis Konferenz, dem Landesjugendkonvent sowie den Jugendgremien auf Dekanatsebene. Ebenso gab es den Bericht der Dekanatsjugendreferentin sowie den Austausch über Jugendarbeit in den Gemeinden. Bei der Nachwahl in den leitenden Kreis des DJKo wurde Anna-Lena Walther aus Neumarkt gewählt. Der DJKo schloss mit dem Reisesegen durch Ruth Bernreiter.



Unsere Termine

Neben unserer Homepage könnt ihr uns auf Instagram mit folgendem Link finden: [instagram.com/ej_dekanat_neumarkt](https://www.instagram.com/ej_dekanat_neumarkt)

Mitarbeiter:innen-Winterfreizeit

vom 10. bis 12. Dezember in Grafenbuch für alle Mitarbeitenden der Evang. Jugend. Wer ein Wochenende zum Relaxen, Spaß haben, in Gemeinschaft leben und Überraschungen erleben möchte, ist hier genau richtig. Anmeldeschluss dafür ist der 28. November 2021. Preis auf Anfrage.

Grundkurs 2022 für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Die beiden Wochenenden (21. bis 23.01.2022 in Grafenbuch und 04. bis 06.02.2022 am Knappenberg) sind für den Grundkurs nötig. Für alle ab 15 Jahre, die ehrenamtlich in die Jugendarbeit einsteigen möchten, bzw. schon dabei sind, gibt es hier die Chance, die wichtigsten Grundlagen dafür kennenzulernen.

Kinder-Osterfreizeit für 7-10-Jährige

(ab 1. Klasse) vom 10.-14. April 2022 in Grafenbuch



Dekanatskindertag am 21. Mai 2022

für Kinder ab der 1. Klasse bis einschließlich 12 Jahre

Kinder-Sommerfreizeit für 9-12-Jährige

vom 07.-12. August 2022 in Grafenbuch

Jugend-Sommerfreizeit für 13-17-Jährige

vom 15.-27. August 2022 in Italien

Ich wünsche eine gute Zeit, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Segen fürs Jahr 2022!

Eure Ruth Bernreiter

Dekanatsjugendreferentin

Ruth Bernreiter
Dekanatsjugendreferentin
Kapuzinerstraße 4 · 92318 Neumarkt

☎ 09181 / 462 56-114

📞 09181 / 462 56-159

🌐 www.ejdnm.de

Neues aus dem Donauer Kinderhaus

Das inklusive Naturprojekt

Im Oktober erkundeten 10 Kinder aus dem Kinderhaus die Natur. Die Gruppe, bestehend aus Integrationskindern mit ihren Freunden, wurden von einer Heilpädagogin und der hausinternen Fachkraft für Integration begleitet.

Die Gruppe war jeden Dienstag bis zum Mittagessen auf Erkundungstour. Im Folgenden haben die Kinder die Walddtage aus ihrer Sicht beschrieben (s. rechts).

Waldführung

**Leise flüstert des Waldes Laub
Dir ein Märchen in die Ohren.
Hörst du es, oder bist du taub,
so in den Verkehrslärm hinein geboren.**

**Es duftet nach Pilz – sieh da, ein Reh!
Hell leuchtet das Spinnennetz im Moos.
Rieche den Harz und schmecke den Klee.
Was machen die Ameisen bloß?**

**Ruhe dich aus und genieße, ob warm, ob kalt,
barfuss und die Augen zu
und träume dann zu Haus vom Wald.
Komm in den Wald – und fühl ihn auch du.**



Vom Kindergarten gehen wir zu Fuß zum alten Kanal. Dort gibt es tolle Abenteuerwege. Wenn wir im Wald angekommen sind, machen wir unser „Frühstückspicknick“.

Danach können wir:

- Tiere entdecken
- Häuser aus Stecken bauen
- In Wasserpfützen hüpfen
- Aus Lehm bauen
- Mit den Bäumen eine Regendusche machen
- Einen steilen Berg runterrutschen
- Geheimwege entdecken
- Berge hochklettern.

Das Waldprojekt finden wir ganz schön. Am besten gefiel uns, dass wir in Wasserpfützen hüpfen konnten. Danach waren unsere Füße nass und wir mussten unsere Socken wechseln. Das hat uns aber nichts ausgemacht. Wir freuen uns schon auf den nächsten Waldtag.

Ganz nach unserem Motto: „Das hat uns heut' viel Spaß gemacht. Wir waren Spitze!“

Ihre Regina Pflüger

Auf der Suche nach ...

Ein Herzensprojekt

Dieses Projekt „Auf der Suche nach...“ entstand im September 2021 durch die Corona Pandemie und wird uns das ganze Kindergartenjahr 2021/2022 begleiten.

Alle, also die Kinder, die Eltern und die pädagogischen Fachkräfte werden in das Projekt miteinbezogen.

Alles begann mit der Suche nach einem Miteinander, nach Gemeinschaft und meinem Platz in diesem Kindergarten.

Und weiter geht's mit...

- auf der Suche nach dem Herbst
- auf der Suche nach Igel
- auf der Suche nach der richtigen Maltechnik
- auf der Suche nach Licht
- auf der Suche nach Feuer
- auf der Suche nach der richtigen Form
- auf der Suche nach Ruhe und Stille
- auf der Suche nach Spuren vom Nikolaus
- auf der Suche nach dem richtigen Weg
- auf der Suche nach Weihnachten
- auf der Suche nach dem Glück

Ob zu Hause oder bei uns im Kindergarten – immer sind wir auf der Suche nach dem Glücklichsein.



In diesem Sinne wünscht Ihnen und Ihren Familien der Kindergarten ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest...

Und unsere Suche geht weiter...

Ihre Natascha Feßmann

Was ist dort anders als bei uns, was bedeutet Bauen und Bilden?

Geben und Nehmen im Kindergarten Ogelbeng

Der Kindergarten im Ist-Zustand

Während die Familienväter in Ogelbeng ihr theologisches Studium betreiben, kümmern sich die Ehefrauen, viele davon Mütter, um Landwirtschaft, Haushalt und Kinder. Letztere werden von den Müttern in Gruppen betreut und zwar schulisch und seelisch. Damit dafür das erforderliche Umfeld stimmt, widmet sich das Ev.-Luth. Missionswerk in Leipzig, mit dem unser Arbeitskreis Partnerschaft Ogelbeng im Dekanat Neumarkt i. d. Opf., eng zusammenarbeitet, im Jahr 2022 besonders dem Projekt „Kindergarten in Ogelbeng“.

Durch „Bauen“ und „Bilden“ wird der bisherige als Kindergarten bezeichnete fensterlose Aufenthaltsraum der Kinder in Ogelbeng zu einem hellen, kindgerechten Ort umgebaut werden. Schließlich verbringen die Kleinen dort ihren ganzen Tag.

Ich glaube, der Begriff „Bauen“ ist hiermit etwas verständlicher geworden.

Unter „Bilden“ dürfen wir unser Verständnis erheblich erweitern, denn in diesem Bereich werden die Kinder seit Jahren im Seminar in Ogelbeng ausgebildet und betreut. Nun sollen auch die Frauen der Studenten in die Arbeit mit Kindern eingewiesen werden, damit diese ihr Wissen in den künftigen Gemeinden ihrer Männer weitergeben können und dort gegebenenfalls auch Kindergärten gründen können.



Die praktische Bildungsarbeit des Missionskreises umfasst also die Weiterbildung und die pädagogische Fortbildung der Erwachsenen und Kinder. Das Bereitstellen von Bildungs- und Spielmaterial ist dabei wichtig und muss im Auge behalten werden. All das werden wir mit unserer ganzen Kraft unterstützen.

Die vor uns liegende Adventszeit und ganz besonders das Weihnachtsfest erinnern uns an alte Bräuche, nämlich Geschenke zu geben und zu erhalten. Bei anderen Anlässen, außer Geburtstag, sind diese Bräuche selten geworden. Anders in Ogelbeng, dort ist es üblich, dass bei jedem Besuch ein Gastgeschenk ausgetauscht wird. Geben und Nehmen sind also „gleichberechtigt“ und akzeptiert.

Feiern Sie gesund Weihnachten mit Gottes Segen!

Manfred Pojda



Waldweihnacht am 1. Weihnachtsfeiertag

O du fröhliche, o du selige ...

Eine Lichtung im Wald - die Kerzen auf dem Christbaum brennen. Ihr Schein leuchtet uns entgegen. Weihnachtschoräle, gespielt vom Posaunenchor, klingen durch die Luft. Es ist eine unglaublich feierliche Atmosphäre.

Wir sind wieder auf dem Weg zur Waldweihnacht am 1. Weihnachtsfeiertag um 17.00 Uhr in Deining.

Familien mit Kindern und ihren Laternen, Ehepaare oder einzelne Gäste kommen schweigend oder ins Gespräch vertieft den Waldweg entlang. Es ist Weihnachten.

Wer Weihnachten in der Natur erleben will, bei Kerzenschein und feierlicher Posaunenchoralmusik, ist hier richtig. Die Andacht gestaltet Dekanin Christiane Murner.

Wir treffen uns bei jedem Wetter um 16.45 Uhr an der Labertal-Apotheke in Deining (Obere Hauptstraße, dort sind ausreichend Parkmöglichkeiten). Dann machen wir eine kurze gemeinsame Fackelwanderung (ca. 10-15 min. Fußweg) durch ein kleines Wäldchen zum eigentlichen Ort des Geschehens (in der Nähe der Kapelle).

Ob wir im Anschluss – wie die letzten Jahre bei Glühwein, Punsch und Lebkuchen zusammenstehen können, ist heute noch nicht zu sagen. Wir werden Sie vor Ort dann informieren, wenn es möglich ist.

Eine Karte zum Ausdrucken gibt es auf unserer Homepage:
www.neumarkt-evangelisch.de

Dekanin Christiane Murner



Sei begrüßt, lieber Nikolaus, wieder gehst du von Haus zu Haus...

Der Nikolaus kommt nach Berg

Am Sonntag, dem 5. Dezember um 16.30 Uhr kommt der Nikolaus zu uns, vor allem zu den Kindern, und er hat besondere Geschenke in seinem Sack.

Machen Sie mit Ihrem Kind/Ihren Kindern einen Spaziergang zur Friedenskapelle zwischen Hausheim und Berg.

Das Auto können Sie in der Hausheimer Straße in Berg stehen lassen, wo die Straße über den Kanal geht, von dort gehen wir gemeinsam etwa 1 km auf einem Radweg und einem gut präparierten landwirtschaftlichen Weg auf die Suche nach dem Nikolaus.

Bei der Friedenskapelle bei Berg Richtung Hausheim begrüßen wir mit unseren Liedern den netten Nikolaus mit seinem Sackerl. Für jedes Kind hat er eine kleine Überraschung bereit. Im Anschluss gibt es noch Lebkuchen und Kinderpunsch.

Alle kleinen und großen Kinder sind zu dieser schönen abendlichen Nikolausüberraschung herzlich willkommen!

Danke an Pfarrer Fuchs und die Pfarrgemeinde Berg, die uns die Gastfreundschaft gewähren.

Dekanin Christiane Murner

Schenken Sie Freude!

Adventswichteln Neumarkt 2.0

„Heimlich teilen, heimlich schenken, ohne an sich selbst zu denken“ – so überraschen Sie – gerade in der tristen Zeit – liebe Menschen mit unserem besonderen Geschenke-Lieferservice. Unter dem Motto „Heimlich teilen, heimlich schenken, ohne an sich selbst zu denken“ können Sie Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, aber auch sozialen Einrichtungen ein kleines Geschenk zukommen lassen. Unsere Wichtel der evangelischen Gemeinde liefern Ihr Wichtel-Sackerl beim überraschten und mit Sicherheit überglücklichen Empfänger ab.

Wie geht das? Bis zum 7. Dezember können Sie im Pfarramt ein Wichtel-Sackerl abholen; dabei entrichten Sie 5.- €, die zu 100% der Renovierung unserer Christuskirche zu Gute kommen!

Ihr persönliches Geschenk verpacken Sie in das Sackerl, und entweder Sie hinterlassen darin eine Nachricht an den/die Beschenkte oder Sie bleiben anonym. Bitte bringen Sie Ihr Wichtelgeschenk bis zum 10. Dezember ins Pfarramt, denn ab dem 11. Dezember sind unsere Wichtel unterwegs und liefern Ihr Wichtelgeschenk in den folgenden Nächten heimlich aus.



Eine besondere Freude

Stellen Sie sich vor, was werden die Beschenkten in dieser Zeit für Augen machen!

Sie können auch gern ein Neumarkter Kochbuch (siehe S. 21) verschenken, das wird dann liebevoll verpackt und ebenso in Neumarkt von den Wichteln zugestellt :)

Da unsere Wichtel zwar mobil sind, aber nicht so weit fahren können, liefern wir Ihre Wichtelgeschenke nur innerhalb der gesamten Kirchengemeinde Neumarkt aus.

Dekanin Christiane Murner

Wir laden herzlich ein ...

Hauskreis

- 🏠 Kontakt: Steffen Siemer
- ☎ 0170 / 535 418 9
- ★ jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, Infos bei Steffen Siemer

Frauenkreis

- 🏠 Kontakt: Margoh Zepezauer
- ☎ 09181 / 332 61
- ★ Jeweils 19.00 Uhr im Bonhoeffer Saal:
- ★ 1. Dezember
- ★ 12. Januar

Frauengruppe „Zeit für Mich“

- 🏠 Kontakt: Anni Haußner
- ☎ 09181 / 8508
- ★ Jeweils 19.30 Uhr im Evang. Zentrum
- ★ 26. Januar

Senioren-Treff

- 🏠 Dienstag um 14.30 Uhr im Klostersaal des Evangelischen Zentrums:
- ★ 14. Dezember – Weihnachtsfeier mit Veeh-Harfenmusik
- ★ 11. Januar – Gedanken zur Jahreslosung mit Vikarin Sophie-Marie Reinert
- ★ 25. Januar – Sitzgymnastik mit Lucie Paul

Gebetskreis

- 🏠 Kontakt: Christa Klughardt
- ☎ 0176 / 568 793 56
- ★ Vierzehntägig montags, 19.30 - 21.00 Uhr per "Zoom" – Infos dazu bei Christa Klughardt

Kirchenvorstand

- ♥ Jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Zentrum, beginnend mit einem öffentlichen Teil
- ★ Mi., 8. Dezember

... zu unseren Veranstaltungen

Ökumene

- ★ Adventsandachten "5 nach 5", werktags vom 29. November bis 23. Dezember 2021 17.05 Uhr im Münster St. Johannes, Neumarkt
- ★ Sa., 18. Dezember 19 Uhr, Burg Wolfstein, Neumarkt – Burgweihnacht
- ★ Fr., 24. Dezember 17 Uhr, Residenzplatz, Neumarkt
- ★ Sa., 1. Januar 2022 18 Uhr, Münster St. Johannes, Neumarkt
- ★ So., 16. Januar 2022 17 Uhr, Klosterkirche St. Josef, Neumarkt

CVJM Neumarkt

- 🏠 Kontakt: Karin Heimerl
- 🌐 www.cvjm-neumarkt.de
- ★ Sa., 4. Dezember 20 Uhr, CVJM Bibelabend, EZ
- ★ Sa., 11. Dezember 20 Uhr, Hauptversammlung, EZ
- ★ Sa., 18. Dezember 19 Uhr, Burgweihnacht, Burg Wolfstein

Die Januar Termine gibt es dann auf der Homepage des CVJM (s. oben).

Kinderchor

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Do., EZ, Klostersaal und Bonhoeffersaal
- ★ 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Kindergartenalter + 1. Klasse
- ★ 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr: ab 2. Klasse

Posaunenchor

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Mo., 19.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Kantorei

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Di., 20.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Gospelchor

- 🏠 Leitung: Thomas Wegener
- ★ Jeweils Do., 20.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Chorelles

- 🏠 Leitung: Daniela Jarolim
- ★ Informationen im Pfarramt

Geburtstage im Dezember 2021



Geburtstage im Januar 2022

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Datenschutzgründen und aus Rücksicht auf unsere Gemeindeglieder die Geburtstagsliste im Internet nicht veröffentlichen können.

Ihr Redaktionsteam



Seniorentreff

In den vergangenen Monaten haben wir im Seniorentreff ein buntes Programm erlebt. Ein besonderes Highlight war das Sommerfest mit Verabschiedung von Diakon Sepp Eifler. An diesem Nachmittag gab es auch eine „Stabübergabe“ an Nachfolger Pfarrer Andreas Grell als Leiter der Seniorenarbeit. Weitere Programmhöhepunkte waren der Ausflug ins Fränkische Seenland mit Schifffahrt auf dem Brombachsee sowie das Herbstfest mit Pfarrer Martin Höpfner, bei dem wir zum ersten Mal seit langer Zeit wieder miteinander gesungen haben. Hierbei war zu spüren, wie sehr das gemeinsame Singen in den letzten eineinhalb Jahren gefehlt hat und wie gut es tat, dass dies in Gemeinschaft wieder möglich ist.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle dem Senioren-Team, das die Veränderungen und Umstellungen durch den Leitungswechsel hervorragend mitgetragen hat. Das engagierte Team bereitet die gemeinsamen Nachmittage im Klostersaal liebevoll vor und sorgt für die Verpflegung, so dass sich alle Gäste rundherum wohlfühlen können.

Im Dezember und Januar treffen wir uns jeweils dienstags um 14:30 Uhr im Klostersaal mit folgendem Programm:



14. Dezember: Weihnachtsfeier mit Veeh-Harfenmusik

11. Januar: Gedanken zur Jahreslosung mit Vikarin Sophie-Marie Reinert

25. Januar: Sitzgymnastik mit Lucie Paul

Es gilt die 3-G-Regel: genesen, geimpft, getestet. Ein entsprechender Nachweis ist mitzubringen. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren, bei den Veranstaltungen dabei zu sein. Auch Interessierte und Neuzugezogene sind herzlich willkommen.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an Pfarrer Andreas Grell wenden unter der Tel.: 09181/46256-127.

Taufen

Vincent Paulmann, Leo Gruber, Elina Saburin, Clara Gast, Amalia Rohrbach, Ariana Rohrbach, Lew Kosilov, Emilian Schröder, Denis Feldbusch, Laura Heinsalu, Frederic Schmidt, Leano Partl, Isabella Ruff Schöppl, Paul Kollmann, Hannah Schöffel, Jan Ströhlein, David Scola, Mila Scola, Moritz Großhauser, Mathilda Wilke, Emma Zimmer, Sophie Schikora

Trauungen

Michael und Michaela Schwarz, Fabian und Fabiola Lindl, Johannes und Isabella Federl

Beerdigungen

Philipp Webel, Otmar Sauber, Ruth Scharf, Christa Wittmann, Walter Beesk, Regina Jüttner, Friedhelm Schober, Frieda Dluogoß, Gerhard Geist, Hildegard Pruy

Evang.-Luth. Dekanat Neumarkt



Sekretärin **Karin Rieger**
 ☎ 09181 462 56-110
 ✉ dekanat.neumarkt@elkb.de
 🕒 Di-Fr: 10-12 Uhr, Di: 15-17 Uhr



Geschäftsführung EBW NAH Neumarkt
Sabine Tzschabran
 ☎ 09181 462 56-126
 ✉ ebw.neumarkt@elkb.de



Geschäftsführung für Kindertagesstätten
Katharina Appler
 ☎ 09181 462 56-118
 ✉ katharina.appler@elkb.de



Dekanin
Christiane Murner
 ☎ 09181 462 56-110
 ✉ christiane.murner@elkb.de



Dekanatsjugendreferentin
Ruth Bernreiter
 ☎ 09181 462 56-114
 ✉ ej.dekanat-neumarkt@elkb.de



Klinikseelsorge
PfarrerIn Katharina Thoma
 ☎ 09181 420 38 74
 ✉ katharina.thoma@elkb.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
 ☎ 09181 462 56-125
 ✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de



Sekretärin
Tanja Bauer



Sekretärin
Petra Lukas

Bürozeiten:

Mo: geschlossen
Di: 10-12 & 15-17 Uhr
Mi, Fr: 10-12 Uhr
Do: 10-12 & 16-18.30 Uhr

📍 Kapuzinerstr. 4 · Neumarkt i.d.OPf.
☎ 09181 462 56-0 📠 09181 462 56-199
✉ pfarramt.neumarkt@elkb.de



SPENDEN SIE ONLINE

Schnell & sicher!

www.neumarkt-evangelisch.de/spenden

Spenden-Bankkonto (IBAN):
DE95 7605 2080 0000 0199 84



Dekanin
Christiane Murner
☎ 09181 462 56-110
✉ christiane.murner@elkb.de



Pfarrer
Michael Murner
☎ 09181 462 56-123
✉ michael.murner@elkb.de



Pfarrer
Martin Hermann
☎ 09181 414 02
✉ martin.hermann@elkb.de



Pfarrer
Andreas Grell
☎ 09181 462 56-127
✉ andreas.grell@elkb.de



Jugendreferent
Tobias Markhof
☎ 09181 462 56-128
✉ tobias.markhof@elkb.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
☎ 09181 462 56-125
✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de



Leiterin Kindergarten Wilhelm-Löhe-Haus
Natascha Feßmann
☎ 09181 423 25
✉ kita.seelstrasse-neumarkt@elkb.de



Leiterin Donauer Kinderhaus
Regina Pflüger
☎ 09181 905 178
✉ kita.donauer-kinderhaus@elkb.de



Vikarin
Sophie-Marie Reinert
☎ 09181 462 56-0
✉ sophie-marie.reinert@elkb.de



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes
Bernhard Hammerbacher
☎ 09181 259 211
✉ b.hamm@hammerbachergmbh.de



Hausmeister
Gerhard Kirchberger
☎ 0151 587 189 97



Hausmeister
Willi Zakel
☎ 0159 024 430 53



NOTFALLTELEFON UND SEELSORGE

In dringenden seelsorgerischen Fällen und im Trauerfall sind wir auch am Wochenende für Sie unter 0171 380 25 96 erreichbar!